
Geschäftsbericht

2009/2010

Leitbild der Litra

Der Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr LITRA ist eine nicht kommerzielle Vereinigung nach Art. 60ff ZGB.

Wir setzen uns ein für

- die Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für den öffentlichen Verkehr;
- ein leistungsfähiges, umweltgerechtes und integriertes schweizerisches Verkehrssystem;
- eine lösungsorientierte Weiterentwicklung der Verkehrspolitik sowie für
- eine wettbewerbsfähige Verkehrswirtschaft und die Wahrung der Interessen unserer Mitglieder und Trägerschaft.

Ziel unserer Organisation ist ein starker Verkehrsstandort Schweiz mit Infrastrukturen modernen Zuschnitts und europaweit wettbewerbsfähigen Verkehrsunternehmen. Verkehrswege bilden Lebensadern und sind demzufolge eine Grundvoraussetzung sowohl für die wirtschaftliche Entwicklung als auch den Zusammenhalt unseres Landes.

Unsere Aufgabe innerhalb der schweizerischen Verkehrslandschaft ist die umfassende und zielgerichtete Kommunikation. Zu diesem Zweck

- führen wir einen unabhängigen, der Sache verpflichteten Informationsdienst, welcher Medien, Behörden, Wirtschaft, Wissenschaft sowie die breite Öffentlichkeit über Fragen und Anliegen speziell des öffentlichen Verkehrs informiert und zu ausgewählten Verkehrsproblemen konkret Stellung bezieht;
- bilden wir uns zu politischen Schlüsselfragen und Gesetzesprojekten eine eigene Auffassung und begleiten den politischen Entscheidungsprozess kommunikativ;
- arbeiten wir zusammen mit Parteien und den Verbänden der Wirtschaft und des Verkehrs auf politisch tragfähige und konstruktive Vorschläge hin;
- stellen wir Daten und Dokumente bereit, die Grundlagen und Informationen liefern über die Wirkungszusammenhänge im Verkehrsbereich;
- bieten wir eine Veranstaltungsplattform für Mitglieder und Behörden.

Dabei arbeiten wir mit den Mitgliedern und interessierten Organisationen zusammen und koordinieren die publizistischen und kommunikativen Tätigkeiten bei wichtigen Fragen der schweizerischen Verkehrspolitik.

Wie wir uns organisieren

Wir setzen auf eine schlanke und professionelle Organisation, die sich jährlich am Massstab des verkehrspolitisch Erreichbaren misst. Vorstand und Geschäftsleitender Ausschuss sind als Führungsgremien politisch und regional ausgewogen zusammengesetzt. Eine schlagkräftige, parteipolitisch neutrale Geschäftsstelle unterstützt die Führungsgremien. Sie führt die Beschlüsse der Vereinsorgane aus und arbeitet mit den Mitgliedern und Trägern zusammen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Informationstätigkeit	6
Veranstaltungen	10
Fototeil	12
Politische Arbeit	18
Geschäftsführung	19
Vereinsorgane	20
Finanzen	24

Vorwort

Die Weichen neu gestellt

Die LITRA hat sich im Laufe des letzten Vereinsjahres neu «aufgestellt» – oder um es im Verkehrsjargon zu sagen: Wir haben die Weichen neu gestellt. Was sich während der bald 75 jährigen Vereinstätigkeit entwickelt hat, wurde nach dem Motto «Gutes erhalten, Neues gestalten» einer vertieften Überprüfung unterzogen. Wir haben Reformen in der Informationstätigkeit und in der Geschäftsführung eingeleitet und damit die Voraussetzung für die optimale Umsetzung unseres Leitbildes geschaffen.

Die Weiterentwicklung der LITRA kommt bspw. im vorliegenden Geschäftsbericht zum Ausdruck. Wir haben den Inhalt auf das Wesentliche konzentriert: Wir zeigen Ihnen auf, mit welchen Instrumenten und über welche Informationskanäle wir unseren Auftrag erfüllen. Auch unser Erscheinungsbild haben wir aufgefrischt. Nach der Erkenntnis, dass ein neues Kleid allein nicht genügt, wollen wir insbesondere in unserer inhaltlichen Arbeit den zu Recht hohen Qualitätsanforderungen unserer Mitglieder und den am Verkehr interessierten Personen und Medien noch besser genügen. Uns freut es zu hören, dass die neu gestaltete Verkehrsstatistik gute Aufnahme findet. Es ist auch positiv zu vernehmen, dass unsere Gelbe Serie, die jeweils ein Thema der verkehrspolitischen Agenda vertieft, vom Fachpublikum mit Interesse gelesen wird. Auch unser jüngstes Produkt, eine fundierte Sessionsvorschau zu den verkehrspolitischen Themen, ist auf ein gutes Echo gestossen.

Der Verkehr ist zweifelsohne ein «Wachstumsmarkt», gleichzeitig aber auch eine gesellschaftliche und politische Herausforderung. Gemäss dem Bundesamt für Statistik hat sich der Personenverkehr in der Schweiz seit 1970 verdoppelt. Der Güterverkehr hat sich in der gleichen Zeitspanne sogar verdreifacht. Und die Mobilität entwickelt sich in diesem Sinne weiter. Die Verkehrsprognosen des Bundesamtes für Raumentwicklung ARE gehen 2000 bis 2030 von einem Wachstum von 39 Prozent beim Personen- und 35 Prozent beim Güterverkehr auf der Strasse aus. Auf der Schiene rechnet man mit einem Mehrverkehr von 45 Prozent bei den Personen- und sogar von 85 Prozent bei den Gütertransporten. Diese Zahlen sollten Ansporn genug sein, uns Gedanken über die Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs zu machen.

Die Mobilität hat jedoch ihren Preis. Nebst Fragen der Ökologie und der Energie steht deren Finanzierung im Zentrum unserer Überlegungen. In Anbetracht des grossen zukünftigen Mittelbedarfs ist unter der Gesamtbetrachtung von Schiene und Strasse eine vor dem Parlament und dem Volk mehrheitsfähige Finanzierungslösung nötig. Sichern wir heute die Finanzierung der Mobilität von morgen. Das sind wir nicht nur der nächsten Generation schuldig, sondern auch unserer heutigen Gesellschaft. Die Mobilität ermöglicht Arbeit, Einkommen, Wertschöpfung und Wohlstand.

Bei der Bewältigung der beschriebenen Aufgaben arbeitet die LITRA tatkräftig mit. Wenn wir in unserem Leitbild schreiben, dass wir uns für eine lösungsorientierte Weiterentwicklung der Verkehrspolitik sowie für eine wettbewerbsfähige Verkehrswirtschaft einsetzen, so werden wir in den nächsten Jahren genügend Möglichkeiten haben, dieses Versprechen auch in die Tat umzusetzen. Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei konstruktiv begleiten.

Bern, 25. August 2010

Informationstätigkeit

Die LITRA hat die Informationsvermittlung, ihre Kernaufgabe, intensiviert. Nachfolgend stellen wir Ihnen unsere Tätigkeit im Vereinsjahr 2009/2010 kurz vor. Die Publikationen können auf der Webseite eingesehen, heruntergeladen oder in Papierform per Post bestellt werden.

Gelbe Serie

Nr. 23 – Das Mass: Meterspur



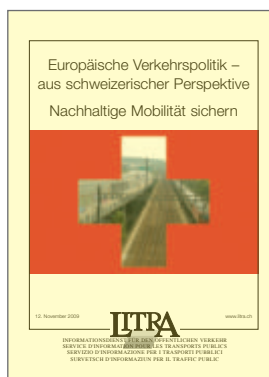
Die Ende Oktober 2009 publizierte Gelbe Serie Nr. 23 nimmt sich der Meterspur an. Mit den in 21 Kantonen vertretenen Meterspurbahnen reisten 2008 rund 90 Mio. Passagiere. Damit transportierte die Meterspur rund 18 Prozent der Reisenden des gesamten Schweizer Schienenverkehrs und spielt innerhalb des öffentlichen Verkehrs eine gewichtige, vielfach unterschätzte Rolle.

Mit ihren spezifischen Eigenschaften, d.h. wenig Raumbedarf, geringer Kurvenradien, Zahnstangeneinsatz und wenig Gewicht eignen sich die Meterspurbahnen nicht nur für den Einsatz im Gebirge, sondern auch für ländliche Stichlinien oder zur Ergänzung von S-Bahn-Systemen im Stadtnetz.

Die Gelbe Serie beschreibt sowohl den historischen Ursprung der Meterspurbahnen, wie sie auch die Ist-Situation umreißt. Auf Grundlage einer Abwägung von Vor- und Nachteilen skizziert die Broschüre schliesslich die Zukunft der Meterspur.

Die Publikation ist auf www.litra.ch unter der Rubrik «die Gelbe Serie» abrufbar

Nr. 24 – Europäische Verkehrspolitik – aus schweizerischer Perspektive



Der Autor, Prof. Dr. Hans Peter Fagagnini, legt mit der Gelben Serie Nr. 24 eine umfassende Analyse der europäischen Verkehrspolitik vor. Der Autor beschreibt die Unternehmenslandschaft und die Entwicklung des Verkehrs im sich ausdehnenden europäischen Binnenmarkt, sowie die Steuerungsmechanismen der europäischen Gremien und der Mitgliedsstaaten. Mit den verabschiedeten EU-Bahnpaketen 1, 2 und 3 versucht die EU-Kommission die Wettbewerbsbedingungen über alle Mitgliedsstaaten hinweg zu harmonisieren und den Bahnmarkt zu vitalisieren. Gleichwohl ist man von einem integrierten EU-Bahnmarkt noch einiges entfernt.

Im Vergleich EU-Schweiz zieht Fagagnini zwei Schlüsse: erstens zeigt er auf, dass aufgrund des Landverkehrsabkommens der Schweiz mit der EU bezüglich Verkehrsrecht eine weitgehende Deckungsgleichheit der Rechtsakten besteht, obschon die Schweiz bezüglich Trassenvergabestelle und dem 3. EU-Bahnpaket den Nachvollzug planen muss. Zweitens weist er auf ein grosses Manko in der EU-Verkehrspolitik hin: Im Unterschied zur Schweiz konzentriert sich Brüssel hauptsächlich auf die Regulierung des Marktes und verzichtet weitgehend auf finanzielle Anreize und Finanzierungen, bspw. der Infrastruktur. Gemäss diesen Prämissen bleibt die Entwicklung des EU-Bahnmarkts weiterhin in starkem Masse national geprägt.

Die Publikation ist auf www.litra.ch unter der Rubrik «die Gelbe Serie» abrufbar

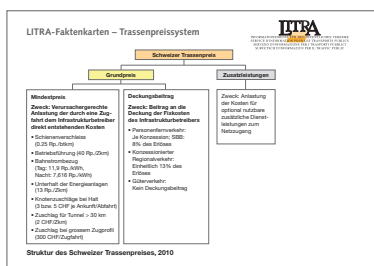
Nr. 25 – Das Politikum Trassenpreis – Auslegeordnung und Herausforderungen für die Zukunft



Kaum ein anderes Thema der Schweizer Verkehrspolitik wird so kontrovers diskutiert wie der Trassenpreis. Die Ausgabe Nr. 25 der Gelben Serie unterzieht das Schweizer System einer profunden Analyse und leistet einen Beitrag zur Versachlichung der Diskussion.

Der Autor Dr. Thomas Isenmann, Geschäftsführer trasse.ch, erläutert die Grundlagen des Trassenpreissystems und zeigt die vorhandenen Wechselwirkungen auf. Während Verkehrsunternehmen mit tieferen Trassenpreisen ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken müssen, reicht umgekehrt der heutige Mindestpreis nicht aus, um die Grenzkosten der Infrastruktur zu decken. Die Broschüre wirft weiter einen Blick über die Landesgrenzen und unternimmt einen Vergleich mit anderen europäischen Trassenpreissystemen. So zahlt ein Verkehrsunternehmen in der Schweiz, mit Ausnahme von schweren Güterzügen, einen im europäischen Vergleich durchschnittlichen Trassenpreis. In den Faktoren der Trassenpreisbildung fällt hingegen auf, dass in der Schweiz das Zuggewicht eine dominierende Rolle spielt und Anreize für umwelt-, kapazitäts-, und infrastrukturechonendes Verhalten weitgehend fehlen.

Faktenkarten



Mit der Ausgabe Nr. 25 legte die LITRA erstmals die FAKTENKARTEN auf. Damit stehen den Leserinnen und Lesern die wichtigsten Informationen zum jeweiligen Thema im handlichen A6-Format zur Verfügung.

Die Publikation und die Faktenkarten sind auf www.litra.ch unter der Rubrik «die Gelbe Serie» abrufbar

Weitere geplante Gelbe Serien 2010

Im dritten und vierten Quartal 2010 sind weitere Ausgaben der Gelben Serie geplant. Sie werden Fakten und Analysen zu folgenden Themen liefern:

- Die Finanzierung des öffentlichen Verkehrs. Ein Überblick (in Zusammenarbeit mit dem Verband öffentlicher Verkehr VöV).
- Das «Agglo-Trio» unter Dach und Fach? – eine Bestandesaufnahme.
- Das Wechselspiel von Ausbau und Unterhalt der Infrastruktur.

Verkehrszahlen – Ausgabe 2010



Die Verkehrszahlen sind die Basis unserer Informationsarbeit. Daher haben wir unsere Übersicht der Kennzahlen des öffentlichen Verkehrs auf den neusten Stand gebracht. Nebst den bisherigen Zahlenreihen, wie der Entwicklung der Personen- oder der Tonnenkilometer, haben wir für die Nutzer aus Medien, Politik, Verwaltung und Verbänden weitere Inhalte ergänzt: Neu bieten die Verkehrszahlen einen ökologischen Vergleich der Verkehrsträger, den Fahrzeugbestand des öV Schweiz, sowie

die Mobilität der Schweiz im europäischen Kontext. Anpassungen erfuhr die Gestaltung. Die Verkehrszahlen erscheinen neu im handlich gebundenen A6-Format.

Die Verkehrszahlen sind auf www.litra.ch unter der Rubrik «Verkehrstatistik» abrufbar

Verkehrspolitische Vorschau – vor jeder Session à jour



Ab der Frühlingssession 2010 legen wir vor jeder Session unsere Verkehrspolitische Vorschau auf. Damit sind unsere Mitglieder stets fundiert über die anstehenden politischen Geschäfte des eidgenössischen Parlaments informiert und können einen allfälligen Handlungsbedarf rechtzeitig ableiten. Wo nötig weist die LITRA in der Vorschau auch auf ihre politischen Positionen hin, bspw. im anstehenden Konsolidierungsprogramm des Bundes.

Die Vorschau kann von LITRA-Mitgliedern in gedruckter oder elektronischer Version bei der Geschäftsstelle bestellt werden

Weitere Publikationen – Auswirkungen des Konsolidierungsprogramms des Bundes auf den Regionalverkehr

Im dritten Quartal 2010 erscheint eine Publikation zur Thematik «Konsolidierungsprogramm des Bundes und öffentlicher Verkehr». In Zusammenarbeit mit der Konferenz der öV-Direktoren KöV, der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete SAB, dem Verband öffentlicher Verkehr VöV und dem Schweizerischen Tourismusverband STV zeigen wir auf, was die Erhöhung der Mindestnachfrage für Abgeltungen im regionalen Personenverkehr für die öV-Erschliessung von Rand- und Bergregionen bedeuten würde. Soviel vorweg: Die vorgeschlagene Sparmassnahme koppelt 50'000 Einwohnerinnen und Einwohner vollständig vom öV-System Schweiz ab – das sind mehr Menschen als die gesamte Wohnbevölkerung des Kantons Glarus!

Verkehrschronik

Die Verkehrschronik erfreut sich bei unseren Leserinnen und Lesern einer ungebrochenen Beliebtheit. Die Meldungen basieren auf folgenden Quellen: Amtliches Bulletin der Bundesversammlung, Unternehmungen, Behörden, Verbände, Universitäten und Medien.

Wir haben uns entschlossen, die Chronik ab Juli 2010 zu modifizieren. Neu werden nebst den nationalen Meldungen auch regionalspezifische Informationen aus der Romandie und der Deutschschweiz publiziert. In einem zweiten Schritt werden ab 2011 die Darstellung und die Suchfunktionen der Chronik auf der Website verbessert.

Die Chronik finden Sie auf www.litra.ch unter der Rubrik «Chronik Verkehrspolitik»

Medienarbeit/Pressedienste

In unserem Pressedienst publizieren wir politische Positionen wie auch Informationen aus dem ganzen Feld der Mobilität. Eine Auswahl aus dem Jahr 2010:

– (25/01/10) Stellungnahme UVEK-Bericht zur Zukunft der nationalen Infrastrukturnetze

Die LITRA hat in ihrer Antwort an den Bundesrat unterstrichen, dass sie eine gesamtheitliche Sicht über die Verkehrsinfrastruktur begrüsst. Allerdings hat sie klar festgehalten, dass die langfristigen Stossrichtungen des Berichts bereits heute mit konkreten Massnahmen untermauert werden müssen. Der Unterhalt der bestehenden Bahninfrastruktur ist sicherzustellen, wie die im Rahmen des ZEB-Gesetzes und des Infrastrukturfonds beschlossenen Ausbauten zu realisieren sind.

– (25/02/10) 4 Prozent Wachstum zur Finanzierung leistungsfähiger Verkehrssysteme

In der Allianz mit KöV, BPUK, SSV, SAB, VöV, TCS und ASTAG forderten wir den Bundesrat auf, die im Rahmen des Konsolidierungsprogramms des Bundes zu tiefen Wachstumsvorgaben der öffentlichen Gelder für den Verkehr zu erhöhen. Um weiterhin im Dienst der Schweizer Volkswirtschaft den Verkehr nachhaltig bewältigen zu können, braucht es unter Berücksichtigung der Teuerung ein Ausgabenwachstum von jährlich 4 Prozent.

– (28/05/10) Stellungnahme Konsolidierungsprogramm des Bundes KOP

Die Vernehmlassungsantwort der LITRA fordert anstelle kurzfristiger öV-Sparmassnahmen zuerst eine langfristige Finanzierungsperspektive für den öffentlichen Verkehr (vgl. Publikation Auswirkungen des KOP auf den öffentlichen Verkehr).

– (viermal im 2010) Artikelserie «Internationaler Bahnverkehr und die Schweiz»

In Zusammenarbeit mit den Bahnjournalisten Schweiz wird in vier Teilen (Westen, Osten, Süden und Norden) die Bedeutung des internationalen Bahnverkehrs für die Schweiz beleuchtet. Dabei findet sowohl der Incoming- wie auch der Outgoing-Verkehr Beachtung.

– (24/02/10) Verkehrszahlen Schweizer Schifffahrtsunternehmen

Wir publizierten Anfang des Jahres die Passagierfrequenzen der Schweizer Schifffahrtsunternehmen 2009. Mit 14,7 Mio. Passagieren auf Flüssen und Seen wurde eine neue Rekordmarke erreicht. Ab 2011 werden wir in unserer Umfrage auch die Halbjahreszahlen erheben.

– (06/07/10) Eisenbahnstatistik UIC

Bleiben die Schweizer Europa- und Weltmeister im Bahnfahren? Diese Frage beantworten wir jedes Jahr aufs Neue durch die Publikation der Statistik des Internationalen Eisenbahnverbandes UIC.

– (23/08/10) Stand des Hochgeschwindigkeitsnetzes in Europa

Die LITRA hat ihre Bestandesaufnahme des europäischen Hochgeschwindigkeitsnetzes von 2009 aktualisiert.

Nebst der Publikation des Pressedienstes vermitteln wir den Medienschaffenden in persönlichen Kontakten Basis- und Hintergrundinformationen zum öffentlichen Verkehr. Diese Arbeit ist im Gegensatz zu unseren Publikationen nicht sichtbar, aber dennoch unerlässlich.

Die Pressedienste und Medienmitteilungen sind auf www.litra.ch unter der Rubrik «Pressedienste» zu finden

Veranstaltungen

Mitgliederversammlung 24. September 2009

Die 73. Mitgliederversammlung und zugleich Verkehrsforum der LITRA stand unter dem Motto **«Verkehrsprojekte und Finanzierung in Einklang bringen»**. **Dr. Peter Bieri** wies in seiner Präsidentsprache mit dem Titel «Tunnellöcher bohren und Finanzlöcher stopfen» darauf hin, dass die Finanzierung der Verkehrsinfrastruktur eine staatliche Kernaufgabe ist. In der langfristigen Finanzierung der Infrastruktur machte er sich für pragmatische Lösungsansätze und eine Gesamtsicht Schiene und Strasse stark. Im anschliessenden Verkehrsforum sprachen Vertreter des öffentlichen Verkehrs über aktuelle Fragen der schweizerischen und europäischen Verkehrspolitik. Der Präsident der französischen Staatsbahnen (SNCF), **Guillaume Pépy**, stellte die strategischen Ziele seines Konzerns vor, dies mit Blick auf die Öffnung des Europäischen Marktes. Der CEO der SBB, **Andreas Meyer**, legte seinerseits den Akzent auf die erfolgreichen Angebote der SBB und die künftige Strategie von SBB Cargo.

Die Referate der Mitgliederversammlung sind auf www.litra.ch unter der Rubrik «Verkehrspolitik 2009» abrufbar
Bilder siehe Fototeil

Informationsteil Vorstandssitzung 10. Dezember 2009

Im Informationsteil der Sitzung vom 10. Dezember 2009 diskutierte der Vorstand mit Gästen aus der Politik unter dem Titel **«Ein wettbewerbsfähiger und rentabler Güterverkehr – was braucht es dazu?»** aktuelle Fragen des Güterverkehrs. Die Referenten **Nicolas Perrin**, Leiter SBB Cargo AG und Mitglied der Konzernleitung SBB AG sowie **Dr. Dirk Stahl**, Leiter BLS Cargo AG und Mitglied der Geschäftsleitung BLS AG legten eindrücklich die Herausforderungen dar, welchen sich der Güterverkehr in der Wirtschaftskrise zu stellen hat. Ein Augenmerk galt den Forderungen nach marktgerechten politischen Rahmenbedingungen, wie bspw. einem angemessenen Trassenpreis. **Dr. Frank Furrer**, Generalsekretär des Verbandes der verladenden Wirtschaft VAP, sowie **Bernhard Kunz**, Direktor der Hupac AG, rundeten die lebhafteste Diskussion mit je einem Statement ab.

Sessionsveranstaltung 17. März 2010

Die jährlich gemeinsam mit der Parlamentarischen Gruppe für Tourismus und Verkehr durchgeführte Sessionsveranstaltung unternahm den Brückenschlag von Pendler- und Freizeitverkehr: **«Mehr Pendler, mehr Freizeit, mehr Verkehr – die politische Antwort»**. Nach der Begrüssung durch Nationalrätin **Gabi Huber** unternahm der Direktor des Bundesamtes für Verkehr, **Dr. Max Friedli** in seinem Abschiedsreferat nicht nur eine Tour d' Horizon über sein sechszehnjähriges Wirken, er unterstrich auch, wo er die grösste Herausforderung für die Zukunft des öffentlichen Verkehrs sieht: im Finden und Durchsetzen ergiebiger zusätzlicher Finanzierungsquellen der Infrastruktur. Der zweite Referent, **Erwin Rutishauser**, Vorsitzender der Geschäftsleitung RhB, skizzierte in seinem Vortrag die Relevanz des Freizeitverkehrs, welche nicht nur für die Rhätische Bahn, sondern auch für die Gesamtmobilität der Schweiz den grössten Verkehrszweck darstellt. Schliesslich ist heute die Hälfte des gesamten Personenverkehrsaufkommens freizeitbedingt. Erwähnung fand weiter die Strategie Freizeitverkehr des Bundes, die sowohl Rutishauser wie auch der Präsident **Dr. Peter Bieri** in seiner Überleitung als Schritt in die richtige Richtung würdigten.

Die Referate der Sessionsveranstaltung sind auf www.litra.ch unter der Rubrik «Verkehrspolitik 2010» abrufbar
Bilder siehe Fototeil

LITRA-Informationsfahrt 29. April 2010

«**Knappe Trassen, leere Kassen, neues Rollmaterial – ein Widerspruch?**» hiess das Motto der diesjährigen Informationsfahrt. Sie führte zur Stadler Rail AG nach Bussnang. Nebst einer Werkführung referierten die Herren **Dr. Ernst Boos**, Geschäftsführer THURBO AG, **Dr. Josef Keller**, Regierungspräsident des Kantons St. Gallen, **Thomas Kuchler**, Unternehmensleiter Schweizerische Südostbahn AG, **Peter Spuhler**, CEO Stadler Rail AG und Vizepräsident der LITRA sowie der Präsident der LITRA, **Dr. Peter Bieri**. Zur Diskussion standen vielfältige Themen rund um das Rollmaterial: das Verhältnis von Investitions- und Betriebskosten, die Herausforderungen der Bahnen bei der Beschaffung von kundenfreundlichen Zügen oder die Einflüsse des Bahnbetriebs auf den Infrastrukturunterhalt. Daneben blieb Raum und Zeit für einen regen Austausch zwischen unseren Mitgliedern und Vertretern der Politik.

Die Referate der Informationsfahrt sind auf www.litra.ch unter der Rubrik «Verkehrspolitik 2010» abrufbar
Bilder siehe Fototeil

Informationsteil Vorstandssitzung 17. Juni 2010

Der Informationsteil der ersten Vorstandssitzung im Jahr 2010 stand im Zeichen des anstehenden Konsolidierungsprogramms des Bundes: «**Sparen oder Investieren? Die Herausforderungen in der Finanzierung des öV Schweiz**». Mit zahlreichen Gästen aus dem Parlament wurden die vorgeschlagenen Sparmassnahmen im öV-Bereich besprochen. Die Diskussion eröffnete das Referat von **Dr. Karl Schwaar**, stellvertretender Direktor der Eidg. Finanzverwaltung. Er legte nicht nur das Sparprogramm dar, sondern sprach auch mögliche Varianten der künftigen öV-Finanzierung an. Die Sichtweise der Kantone und Regionen wurde durch Statements von **Dr. Benjamin Wittwer**, Direktor Konferenz der kantonalen Direktoren des öffentlichen Verkehrs KÖV sowie **Thomas Egger**, Direktor Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Berggebiete SAB vertreten. Sie zeigten auf, wo die vorgeschlagenen Sparmassnahmen den öffentlichen Verkehr treffen und wiesen darauf hin, dass alleine aufgrund der demographischen Entwicklung mehr statt weniger Bundesmittel für den Verkehr nötig sind.



I Mitgliederversammlung 2009 – Andreas Meyer, CEO SBB, im Referat



I Mitgliederversammlung 2009 – Die Referenten Andreas Meyer, CEO SBB, Guillaume Pépy, Präsident SNCF und Peter Bieri, Präsident LITRA im Gespräch



I Mitgliederversammlung 2009 – Der Geschäftsführer Tony Lüchinger wird nach 33-jähriger Tätigkeit verabschiedet



I Mitgliederversammlung 2009 – Peter Bieri dankt Alfred Ruckstuhl, scheidendes Mitglied des Geschäftsleitenden Ausschusses und Präsident der Finanzkommission



I Mitgliederversammlung 2009 – Richard Kummrow, Präsident VöV und Michel Joye, Direktor tl im Gespräch



I Mitgliederversammlung 2009 – Die Mitglieder beim Aperitif. Mit Gesicht zur Kamera: Pascal Vuilleumier, öV-Amtschef Kanton Neuenburg, Vincent Ducrot, Leiter Fernverkehr SBB und René Schmied, Direktor Bernmobil



I Mitgliederversammlung 2009 – Gemeinsames Mittagessen. Mit Gesicht zur Kamera: Alex Naef, CEO Carrosserie Hess AG, Daniel Steiner, Geschäftsführer Kummmler + Matter AG, Pierre Moser, Mitglied der Geschäftsleitung der Verkehrsbetriebe Neuenburg und Patrick Vetter, Mitglied der Geschäftsleitung Schubarth + Co.



I Mitgliederversammlung 2009 – der table d'honneur mit Lorenz Bösch, Regierungsrat Kanton Schwyz, Hans Werder, Generalsekretär UVEK, Renzo Simoni, Vorsitzender der Geschäftsleitung AlpTransit Gotthard AG, Stéphane Wettstein, CEO Bombardier Transportation (Switzerland) AG und Peter Bieri



I Sessionsveranstaltung 2010 – Max Friedli, ehem. Direktor BAV, Tony Eder, Vizedirektor BAV und Matthias Dietrich, Geschäftsführer LITRA im Gespräch



I Sessionsveranstaltung 2010 – Das LITRA Präsidium im Austausch mit dem Referenten Erwin Rutishauser, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Rhätischen Bahn RhB



I Sessionsveranstaltung 2010 – Max Friedli, ehem. Direktor des Bundesamtes für Verkehr BAV hielt sein Abschiedsreferat



I Sessionsveranstaltung 2010 – Nationalrätin Dr. Gabi Huber, Präsidentin der parlamentarischen Gruppe für Tourismus und Verkehr im Referat



I Sessionsveranstaltung 2010 – Im Austausch: Andreas Meyer, CEO SBB und Nationalrat Andrea Hämmerle



I Sessionsveranstaltung 2010 – Nationalrat Georges Theiler und Nationalrätin Ursula Haller folgen den Referaten



I Sessionsveranstaltung 2010 – Hermann Bürgi, Ständerat TG, Hans Kubat, Executive Vice President Projects Stadler Rail AG und Marianne Kleiner-Schläpfer, Nationalrätin AR im Gespräch



I Sessionsveranstaltung 2010 – Hans-Jürg Spillmann, Verwaltungsratspräsident der Rhätischen Bahn AG, Renzo Simoni, Vorsitzender der Geschäftsleitung AlpTransit Gotthard AG und Dr. Peter Schuster, Mitglied der Geschäftsleitung Ernst Basler+Partner tauschen sich aus



I Informationsfahrt 2010 – Dr. Ernst Boos, Geschäftsführer THURBO AG während seines Referats



I Informationsfahrt 2010 – Erwin Rutishauser, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Rhätischen Bahn RhB, Siegfried Gerlach, CEO und Delegierter des VR SIEMENS Schweiz AG und Nationalrätin Edith Graf-Litscher im Austausch



I Informationsfahrt 2010 – Die LITRA auf Werkführung in der Stadler Rail Busnang



I Informationsfahrt 2010 – Martin Bütikofer, ehem. Leiter Regionalverkehr SBB im Gespräch mit Peter Spuhler und Peter Bieri



I Informationsfahrt 2010 – Zwei der 64 Flirt für die Algerische Staatsbahn (SNTF)



I Informationsfahrt 2010 – Das Plenum während des Referats von Dr. Ernst Boos, Geschäftsführer THURBO AG



I Informationsfahrt 2010 – Dr. Josef Keller, Regierungspräsident des Kantons St. Gallen begrüsst die LITRA in der Ostschweiz



I Informationsfahrt 2010 – Thomas Kuchler, Vorsitzender der Geschäftsleitung Schweizerische Südostbahn SOB AG im Referat

Politische Arbeit

Begleitung verkehrspolitischer Geschäfte

Durch den Präsidenten und den Geschäftsführer werden die verkehrspolitischen Geschäfte des Eidg. Parlaments analysiert und begleitet. Wo nötig, wird die Stimme der LITRA und ihrer Mitglieder gegenüber Medien und Politik vertreten. Zu dieser Arbeit zählen Vernehmlassungsantworten, Positionspapiere, Interviews, fachliche Unterstützung bei Vorstössen aber v.a. viele Gespräche im Parlament.

Inhaltliche Schwerpunkte 2010 bilden der Infrastrukturbericht des Bundesrates, das Konsolidierungsprogramm des Bundes, das Bundesgesetz über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen, sowie die finanzpolitischen Vorlagen (Freigabe der Mittel 2011 für das Programm Agglomerationsverkehr, Freigabe der Mittel im Programm zur Beseitigung von Engpässen im Nationalstrassennetz, Luftfahrtgesetz, Leistungsvereinbarung Bund-SBB und Rahmenkredit Privatbahnen 2011-2012, Pensionskassen SBB und Privatbahnen, sowie Bahn 2030).

Zusammenarbeit mit Parteien, Verbänden und Interessengruppen

In Anbetracht der Herausforderungen, welche der öffentliche Verkehr in nächster Zeit zu bewältigen hat, können nur breit abgestimmte Lösungen erfolgversprechend sein. Die LITRA tauscht sich regelmässig mit allen Akteuren aus Politik und Wirtschaft aus, die sich mit der Mobilität beschäftigen. Wir haben im Dienste des öffentlichen Verkehrs weder ideologische noch politische Scheuklappen.

Enge Kooperations- und Gesprächspartner sind die Parteien, der VöV und die KöV, welche auch in unserem Vorstand vertreten sind. In der Allianz mit der ASTAG, dem Städteverband, dem TCS, dem VöV, der KöV und der SAB setzt sich die LITRA ausserdem dafür ein, dass der Verkehr eine Bundesfinanzierung erhält, die der Entwicklung der Demographie und der Mobilität entspricht, d.h. ein Zielwachstum von jährlich 4 Prozent.

Geschäftsführung

Standortbestimmung Informationstätigkeit

Mit dem Wechsel der Geschäftsführung wurde die Informationstätigkeit der LITRA einer Standortbestimmung unterzogen. Untersucht wurden nicht nur die Kosten und die Prozesse, sondern es wurde v.a. geklärt, ob die LITRA die Informationsbedürfnisse ihrer Zielgruppen, also der Mitglieder, der Medien und der Politik, trifft. Die Analyse zeitigte einen Reformbedarf auf, jedoch keine Notwendigkeit einer vollständigen Neuausrichtung. Das heutige Informationsportfolio bleibt bestehen, wird aber spezifisch verbessert. Im Augenmerk der Erneuerung stehen ein abgestimmtes «Thema-Setting» mit unseren Mitgliedern, die Vereinfachung und Beschleunigung der Publikationsprozesse und eine verbesserte Koordination von elektronischen und Print-Erzeugnissen. Wo sinnvoll, werden auch neue Produkte geschaffen, wie bspw. die Verkehrspolitische Vorschau, die Faktenkarten oder ein Extranet.

Auffrischung Erscheinungsbild

Im Rahmen der Standortbestimmung Informationstätigkeit hat der Geschäftsleitende Ausschuss zudem entschieden, das Erscheinungsbild der LITRA aufzufrischen. Unter dem Motto «einfach, dem Inhalt dienend, aber stilvoll» wurde unter Beibehaltung des Namens das Erscheinungsbild aufgefrischt und vereinheitlicht. Die LITRA wird neu über alle Kanäle hinweg aus einem Guss erscheinen. Ein positiver Nebeneffekt ist, dass die Produktion unserer einzelnen Publikationen dadurch effizienter vonstattengeht.

Neue Lokalität Geschäftsstelle

Nach über 60 Jahren Tätigkeit am selben Ort, zog die Geschäftsstelle der LITRA per 1. August 2010 in Räumlichkeiten an der Spitalgasse 32. Die neue Geschäftsstelle hat ein eigenes Sitzungszimmer, das auch unseren Mitgliedern für Treffen zur Verfügung steht.

Vereinsorgane

Mitglieder

Die LITRA hat 2009/2010 trotz schwierigem wirtschaftlichen Umfeld, das insbesondere unseren Mitgliedern aus dem Industriebereich einiges abverlangte, ihre Mitgliederzahl gehalten.

Übersicht Mitglieder nach Sektoren	
Feld	Anzahl Mitglieder
– Transportunternehmen	91
– Hersteller Bahnen	13
– Hersteller Busse	12
– Banken/Versicherungen	2
– Bauunternehmungen/-industrie	29
– Elektronik/Information/Gleisbau	13
– Energieproduktion	1
– Ingenieur-/Planungsbüros/Marktforschung	22
– Speditionen	4
– Stahl- und Aluminium	2
– Verbände	7
– Verwaltungen	25
– Andere	8
– Einzelmitglieder	22
Total	251

Besonders freut uns, dass wir mit der Marti Kies AG, der SBB Historic und dem Verband der Schweizerischen Schifffahrtsunternehmen VSSU drei neue Mitglieder begrüßen dürfen. Mit der Kollektivmitgliedschaft des VSSU unterstreichen wir aufs Neue, dass die LITRA alle Verkehrsträger vertritt, sei es die Schiene, die Strasse oder das Wasser.

Mutationen (September 2009 – September 2010)	
Austritte	Neumitglieder
– Schindler Pratteln	– Marti Kies AG, Zell LU
– Cisalpino AG	– SBB Historic, Bern
– Niklaus Kuchler (Einzelmitglied)	– Verband Schweizerischer Schifffahrtsunternehmen (VSSU) (Kollektivmitglied), Zürich

Vorstand

In unserem Vorstand können wir auf die wertvolle Arbeit von 43 Mitgliedern aus Wirtschaft, Politik und Forschung zählen:

Mitglieder Vorstand (Stand Juni 2010)
– Bieri, Peter, Präsident, Ständerat ZG
– Spuhler, Peter, Vizepräsident, Nationalrat TG, Vorsitzender der Geschäftsleitung Stadler Rail Group AG
– Briner, Peter, Ständerat SH
– <i>Blumenthal, Paul, Berater, ehem. Mitglied Konzernleitung und Leiter Personenverkehr SBB</i>
– Brändli, Christoffel, Wirtschaftsberater, Ständerat GR
– Böhlen, René, Mitglied Geschäftsleitung PostAuto Schweiz AG
– Caviezel, Tarzsius, Nationalrat GR
– Fehr, Jacqueline, Nationalrätin ZH
– Furrer, Frank, Dr. iur., Generalsekretär Verband verladende Wirtschaft VAP
– Gauderon, Philippe, Mitglied Konzernleitung und Leiter Infrastruktur SBB AG
– Gerlach, Siegfried, CEO und Delegierter des VR SIEMENS Schweiz AG
– Graber, Konrad, Ständerat LU
– Graf-Litscher, Edith, Nationalrätin TG, SEV-Gewerkschaftssekretärin Zürich
– Guillelmon, Bernard, Vorsitzender der Geschäftsleitung BLS AG
– Haller, Ursula, Nationalrätin BE, Gemeinderätin Stadt Thun
– Handschin, Matthias, Managing Director ALSTOM Transport Switzerland
– Hany, Urs, Nationalrat ZH
– Hêche, Claude, Ständerat JU
– Huber, Gabi, Dr. iur., Nationalrätin UR, Rechtsanwältin, Notarin und Mediatorin SAV
– Hämmerle, Andrea, Dr. iur., Nationalrat GR
– Imoberdorf, René, Ständerat VS
– Joye, Michel, Direktor tl
– Kleiner, Marianne, Nationalrätin AR, Unternehmensberaterin
– Kunz, Bernhard, Direktor Hupac Intermodal AG
– Landolf, Daniel, Leiter PostAuto, Mitglied Konzernleitung Post
– <i>Melnik Bruno, Delegierter VR Schweizerische Südostbahn SOB AG</i>
– Naef, Alex, CEO Carosserie Hess AG
– Pedrina, Fabio, Nationalrat TI
– Perrin, Nicolas, Mitglied Konzernleitung SBB und CEO SBB Cargo AG
– Rutishauser, Erwin, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Rhätischen Bahn RhB
– Savary, Géraldine, Ständerätin VD
– Schmied, René, Direktor BERNMOBIL
– Schoch, Guido, Direktor Verkehrsbetriebe Zürich VBZ
– Siegrist, Andreas, Pöyry Infra AG
– <i>Signer Kurt, eh. Generalsekretär SBB bis Nov. 09</i>
– Simoni, Renzo, Dr.sc.techn., Vorsitzender der Geschäftsleitung AlpTransit Gotthard AG
– Sinzig, Ulrich, Rechtsanwalt, Präsident RAILplus AG
– Steiner, Daniel, Mitglied Geschäftsleitung ALPIQ InTec AG und Geschäftsführer Kummler+Matter AG
– <i>Stadler, Hansruedi, Ständerat UR</i>
– Theiler, Georges, Nationalrat LU
– Vollmer, Peter, Dr. rer. pol., Direktor VöV, alt Nationalrat
– Weidmann, Ulrich, Prof. Dr. ETH Zürich – IVT
– Wettstein, Stéphane, Geschäftsführer Bombardier Transportation (Switzerland) AG

Mutationen (September 2009–September 2010)	
Austritte	Neue Mitglieder
– Blumenthal, Paul	– Gauderon, Philippe
– Melnik, Bruno	– Graf-Litscher, Edith
– Ruckstuhl, Alfred	– Schoch, Guido (VBZ)
– Schär, Hanspeter	– Steiner, Daniel
– Schoch, Guido (SOB)	– Wettstein, Stéphane
– Signer, Kurt	
– Stadler, Hansruedi	

Der Mitgliederversammlung per 30.09.10 zur Wahl vorgeschlagen
– Kächler, Thomas, Vorsitzender der Geschäftsleitung Schweizerische Südostbahn SOB
– Marthaler, François, Staatsrat VD, Präsident der Konferenz der öV-Direktoren KöV
– Meyer, Andreas, CEO SBB
– Meier, Bernhard, Delegierter Public & Government Affairs SBB

Geschäftsleitender Ausschuss (GIA)

Nach der Wahl von Bernhard Meier durch den Vorstand am 17. Juni 2010 setzt sich der Geschäftsleitende Ausschuss der LITRA aus folgenden Personen zusammen:

Mitglieder Geschäftsleitender Ausschuss (Stand Juni 2010)
– Bieri, Peter, Präsident, Ständerat ZG
– Spuhler, Peter, Vizepräsident, Nationalrat TG, Vorsitzender der Geschäftsleitung Stadler Rail Group AG
– Meier, Bernhard, Delegierter Public & Government Affairs SBB
– Landolf, Daniel, Leiter PostAuto, Mitglied der Konzernleitung Post
– Wettstein, Stéphane, Geschäftsführer Bombardier Transportation (Switzerland) AG

Mutationen (September 2009 – September 2010)	
Austritte	Neue Mitglieder
– Signer, Kurt	– Meier, Bernhard
– Ruckstuhl, Alfred	– Wettstein, Stéphane

Ausschuss für Finanzfragen (FIKO)

Durch die Rücktritte von Alfred Ruckstuhl und Peter Füglistaler, der zum Direktor des Bundesamtes für Verkehr gewählt wurde, wurden in der FIKO zwei Sitze und das Präsidium vakant. Der GIA hat in der Folge Hans Flury, scheidender Finanzchef der BLS und Nicolas Ecoffey, Leiter Finanzen Infrastruktur SBB, einstimmig zu den neuen Mitgliedern der FIKO gewählt. Das Präsidium des Ausschusses nimmt neu Herrn Roland Kunz, Leiter Finanzen der PostAuto Schweiz, wahr.

Mitglieder Ausschuss für Finanzfragen (FIKO) (Stand Juni 2010)

- Kunz, Roland, Leiter Finanzen PostAuto Schweiz AG, Präsident
- Bieri, Peter, Ständerat ZG
- Ecoffey, Nicolas, Leiter Finanzen Infrastruktur SBB AG
- Flury, Hans, Leiter Finanzen BLS AG

Mutationen (September 2009 – September 2010)**Austritte**

- Füglistaler, Peter
- Ruckstuhl, Alfred

Neue Mitglieder

- Flury, Hans
- Ecoffey, Nicolas

Geschäftsstelle

Unter der neuen Geschäftsführung haben sich im Team der Geschäftsstelle keine Personaländerungen ergeben.

Geschäftsstelle LITRA

- Matthias Dietrich, Geschäftsführer
- Kocher, Ursula, Leiterin Administration
- Bachelard, Guy, Übersetzungen (Mandat)
- Bürki, Erna, Administratives (Mandat)
- Membrez Jean-Pierre, Übersetzungen (Mandat)
- Müller, Philippe, IT (Mandat)
- Neuhaus, Werner, Recherche (Mandat)
- Schwegler, Verena, Lektorat (Mandat)
- Zurkinden, Ursula, Buchhaltung (Mandat)

Finanzen

Erfolgsrechnung 2009

Aufwand	CHF
Vereinsorgane (Anlässe, Verwaltungsorgane, etc.)	67'513.75
Personalaufwand (Gehälter/Sozialaufwendungen/Honorare/Versicherungen etc.)	597'444.35
Übriger Aufwand (Miete, Büroauslagen, Druck, Porto etc.)	298'963.95
Total	963'922.05
Ertrag	
Mitgliederbeiträge	974'357.00
Übriger Ertrag	51'636.70
Total	1'025'993.70
Überschuss	62'071.65

Bilanz per 31.12.2009

Aktiven	CHF
Kassa und Postcheck-Guthaben	28'882.20
Bankguthaben	552'492.15
Debitoren und transitorische Aktiven	1'893.25
Mobilier und Büromaschinen	2.00
Total	583'269.57
Passiven	
Kreditoren und transitorische Passiven	27'463.90
Reserven, Rückstellungen	493'734.02
Überschuss zu Gunsten der Betriebsreserve	62'071.65
Total	583'269.57

Bericht der Revisoren

Die Revisoren Ernst Bigler, Wirtschaftsprüfer und Leiter Interne Revision SBB AG sowie Hanspeter Pizzato, stv. Direktor und DFO Aare Seeland mobil AG haben die Rechnung 2009 am 4. Mai 2010 geprüft und als richtig befunden. Ihre im Management-Letter formulierten Bemerkungen hat der Geschäftsleitende Ausschuss besprochen und entsprechende Massnahmen eingeleitet.

LITRA

INFORMATIONSDIENST FÜR DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHR
SERVICE D'INFORMATION POUR LES TRANSPORTS PUBLICS
SERVIZIO D'INFORMAZIONE PER I TRASPORTI PUBBLICI
SURVETSCH D'INFORMAZIUN PER IL TRAFFIC PUBLIC

Bericht der Rechnungsrevisoren – Rechnung 2009

Die Unterzeichnenden haben anhand einer Zwischenrevision und einer anschließenden Revision die Rechnung der LITRA von Januar bis Dezember 2009 geprüft, mit den Belegen stichprobenweise verglichen und für richtig befunden.

Sie beantragen der Mitgliederversammlung die Genehmigung der Rechnung unter bester Verdankung und Déchargeerteilung an die Geschäftsstelle.

Für zusätzliche Ergänzungen verweisen wir auf den Management-Letter für das Geschäftsjahr 2009.

Bern, 4. Mai 2010

Die Rechnungsrevisoren



Ernst Bigler



Hanspeter Pizzato

buh/Revisorenbericht

VERKEHRSFORUM
FORUM DES TRANSPORTS
FORUM DEI TRASPORTI
FORUM DIL TRAFFIC



SPITALGASSE 30, POSTFACH 7123, 3001 BERN
TELEFON 031 328 32 32 - TELEFAX 031 328 32 33
WWW.LITRA.CH - WWW.VERKEHRSFORUM.CH
POSTCHECK 30-3346-7

In Namen der LITRA – Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr

Bern, 25. August 2010

Der Präsident

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'P. Bieri'.

Dr. Peter Bieri, Ständerat

Der Geschäftsführer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Dietrich'.

Matthias Dietrich
lic. phil.

